

Derzeit werden Vorbereitungsarbeiten für den geplanten Umbau eines Schauraumes im ersten Stock getätigt. Gezeigt werden der sogenannte Lindwurmschädel sowie Mammutzähne und diverse Knochenfunde von Höhlenbären und anderen Wirbeltieren der Eiszeit in Kärnten.

2. Restaurierungswerkstätte Maler und Vergolderei

Leopold Ehrenreicher

Restaurierung an Ölgemälden auf Holz, Karton und Leinen, Vergoldungen auf alten und neuen Rahmen sowie Farbgestaltung an den Kulissen von Sonderausstellungen. Malerarbeiten im Haus sowie an Außenstellen Magdalensberg und Teurnia. Die Ausbildung von Melanie Zipusch im Vergolder- und Staffiererhandwerk im 2. Lehrjahr.

1. Neun ovale alte Masserahmen ergänzen, grundieren: Echtvergolden, Glanz- sowie Schlagmetall matt antiquisieren. Außenmaß der Rahmen 93–80 cm.
2. Zwei Biedermeierrahmen 39–32 cm, für zwei Ölbilder auf Holz von Franz Hauser. Schnecke, K 288, und Jausentisch, K 412, Echtgold glanz und matt.
3. Ein Plondellrahmen in Masse für ein Ölbild auf Holz v. L. Willroider. Fehlende Teile ergänzen, altes Gold putzen und polieren, sowie grundieren. Echtvergolden glanz, matt, antiquisieren.



Abb. 1a

4. Ein neuer Rahmen Biedermeierleiste 4917. Außenmaß 56,5–46,5 cm für Ölbild (Gmünd) von Anton Schiffer. Branntweinvergoldung glanz-matt. Rückseite 2 cm aufdoppeln.
5. Ein Plondellrahmen in Masse. Außenmaß 111–89 cm für restauriertes Ölgemälde (Weißfenster See v. J. Canciani), Rückseite aufdoppeln, fehlende Teile ergänzen und zur Branntweinvergoldung herrichten, danach wurde der Rahmen mit DDG belegt, poliert und nach dem Original antiquisiert.
6. Ein Plondellrahmen. Außenmaße: 102–88 cm für Ölbild, männl. Porträt für Dr. Joh. Stieger von Ebelig, Masse ergänzen, verleimen und 3 cm aufdoppeln, sowie Hohlkelle Echtgold glanz und Schlagmetall antiquisieren.
7. Ein Plondellrahmen. Außenmaß: 105,5–84 cm, Masse ergänzen, Rückseite 3 cm aufdoppeln, Hohlkelle Echtgold glanz und Schlagmetall matt. Ölbild auf Leinen (Kartenspieler). Doublieren, reinigen, restaurieren (Abb. 1a u. 1b).
8. Ein Biedermeierrahmen neu für ein Ölbild, Außenmaß: 80,3–66,5 cm, Großglockner v. M. Pernhart. Rückseite aufdoppeln, matt-glanz branntweinvergoldet.
9. Ein Biedermeierrahmen neu für ein Ölbild, Viktringer Schule (Schloss Krastowitz), K 296, Außenmaß: 84,2–68 cm. Rückseite 3 cm aufdoppeln, glanz-matt branntweinvergoldet.
10. Ein Plondellrahmen. Falzmaß: 24–18,7 cm, verleimen, Masse ergänzen, grundieren. Echtvergolden glanz und matt, ölvergolden sowie ein Ölbild auf Leinen, Selbstbildnis v. Hans Sunko, doublieren, reinigen und restaurieren.
11. Ein Ölbild auf Karton, Porträt v. Bildhauer Kassin, 1927; Pressen, reinigen, kitteln und restaurieren sowie alten Rahmen in Winkel stellen, Einlageleiste (Riffelleiste ölvergolden), Außenrahmen holländerbraun.
12. Biedermeierrahmen alt, Außenmaß: 55,5–45,1 cm. Abbeizen, fehlende Teile kitteln, ergänzen und branntweinvergolden glanz-matt. Ein Ölbild-Kar-



Abb. 1b

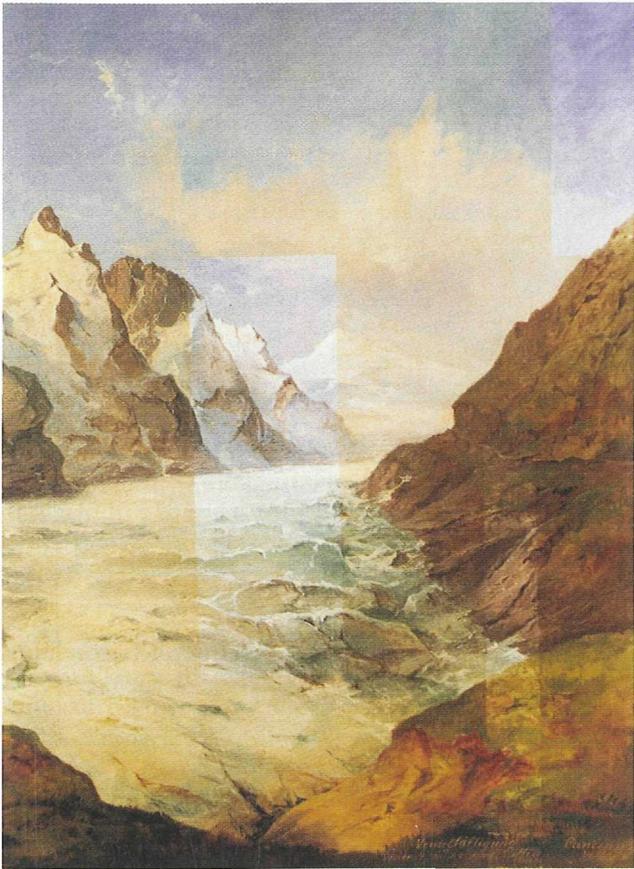


Abb. 2



Abb. 3

ton, Hauptplatz v. Friesach, reinigen und restaurieren, K 313. Diagnose: Bild in sehr desolatem Zustand, starke Krackelierung und Farbabsplattung sowie Retouchen oder Übermalung am gesamten Bild.

13. Alten Rahmen bronziert, Biedermeier, Außenmaß: 38,9–31,8 cm; abbeizen, in Winkel schleifen, grundieren; brantweinvergolden glanz-matt.

14. Ein Öl-auf-Karton-Stilleben Gemüse mit einer Schüssel, K 471, Erdbeeren – reinigen und restaurieren v. F. Hauser 1884.

Ein neuer Rahmen, 4917, Biedermeier, Außenmaß 39–34 cm. Brantweinvergolden matt-glanz.

15. Ein Ölbild Stilleben (Vase mit Muschel v. F. Hauser 1876) K 474, 28–21,5 cm; doublieren, reinigen und restaurieren.

16. Ein Ölbild Stilleben/Äpfel, Trauben, 31–25 cm, v. F. Hauser, K 473; doublieren, reinigen und restaurieren.

17. Ein Ölbild, Stilleben Rose in Muschel, 27,4–21 cm, K 475, v. Franz Hauser; doublieren, reinigen und restaurieren.

18. Ein Ölbild, 71–55 cm, Partie aus Wochein v. Eduard Moro, K 318, alte Inv.-Nr. 5607. Diagnose: Stark verschmutzt, im Vordergrund starke Krackelierung und Farbabsplattung vom Originalkeilrahmen; verbogen. Ölbild abspannen, zum Doublieren herrichten, reinigen, kittend und nochmals pressen; ausgebrochene Stellen retouchieren und auf neuen Keilrahmen aufspannen.

19. Ein Ölgemälde auf Leinen, Großglockner mit Paszengletscher v. J. Canciani. Naturmaß: 156,5 bis 120,5 cm. Diagnose: In den 70-er Jahren erstmals gereinigt, „verputzt“ worden. Das heißt im Klartext, es wurde ein starkes Lösungsmittel verwendet, welches nicht den Schmutz, sondern die Farbschicht und den Untergrund durch die feine Krackelierung auflöste, darum wurde dieses Bild stark übermalt. Siehe Foto. Es war darum notwendig, das Bild zu doublieren und fachmännisch zu restaurieren, da es sonst zu Farbsplitterungen im gesamten Bildbereich gekommen wäre (Abb. 2).
20. Ein Ölgemälde, nach M. Pernhart, Schloss Ehrenegg bei Ruden; gereinigt und restauriert (Abb. 3).
21. Eine große Büste von Grillparzer. Gipsmodell des Bildhauers Kassin. Stark verschmutzt und brüchig, vorerst reinigen, festigen und fehlende Teile ergänzen; danach färbig zu retouchieren.
22. Drei Tage Malerarbeiten Magdalensberg; 28 Tage Malerarbeiten, sowie Farbretouches an ergänzten Grabsteinen in Teurnia. Ca. vier Wochen im Haus Maler- und Ausbesserungsarbeiten.

3. Ausstellungsgestaltung/Tischlerei – handwerklicher Dienst

Johann Mack (gemeinsam mit Herbert Dritschler)

Neben dem handwerklichen Dienst der Tischlerei wurde an der Konzeption und Gestaltung aller Sonderausstellungen mitgewirkt. Neben gestalterischen Komponenten war es dann vor allem die Planung und Aufbau der jeweiligen Ausstellung, verbunden mit handwerklicher Inszenierung, die mit größtmöglicher Perfektion durchgeführt wurde.

Auch viele andere Arbeiten wurden im Berichtsjahr erledigt: Herstellen von Büromöbeln, Umbauarbeiten, Instandhaltungsarbeiten, Restaurierungen, Bodenschleifen, Übersiedlung des Geschichtsvereines für Kärnten und Neugestaltung der Büros, Eisenstellagen aufgebaut, Umgestalten und Installieren des Depots der Landesgeschichte; Umgestaltung des Eiszeitraumes mit Planung und Herstellung in Zusammenarbeit mit Dr. Gleirscher, sowie sämtliche anfallenden Arbeiten in- und außerhalb des Museums und dessen Außenstellen.

Sonderausstellungen im Jahre 2000:

8. bis 23. Mai 2000:

Abbau Sonderausstellung „Mumie schau'n“ in der Aula.

23. Mai bis 6. Juni 2000:

Aufbau „80 Jahre Volksabstimmung“ mit Dr. Leitner in der Aula.

3. bis 14. Juli 2000:

Abbau Sonderausstellung „Mumie schau'n“ im Festsaal.

4. bis 21. September 2000:

Aufbau Sonderausstellung „Flusskrebse“ im Festsaal.

21. September 2000 bis 6. Jänner 2001:

Sonderausstellung „Flusskrebse“ betreuen;

zweimal wöchentlich Aquarien-Wasser wechseln;

zweimal wöchentlich Füttern der Krebse und Säubern des Aquariums.

Arbeiten in der Außenstelle Teurnia:

Im März Planung, Gestaltung und Herstellung des neuen Kassenraumes. Vom 17. bis 27. April Reinigung des gesamten Museums. Vom 21. bis 29. August Aufstellen und Reinigen der Vitrinen und Plexiglaswände im neu gestalteten Museum.

Arbeiten in der Außenstelle Magdalensberg:

Kastenmontage im Jänner. Herstellen von 130 Schildern und 130 Schwertern sowie 159 Wachstafeln für das Römerfest.

Bezirksheimatmuseum Völkermarkt:

Im April Gestaltung und Aufbau der Sonderausstellung „80 Jahre Volksabstimmung“ mit Mag. Wlattnig.

Museum Gracarca:

Ein- und Ausräumen der Vitrinen gemeinsam mit Dr. Gleirscher.

4. Naturwissenschaftliches Labor

Klaus Allesch

Die Arbeiten im Naturwissenschaftlichen Labor bezogen sich im Berichtsjahr 2000 auf drei Schwerpunktgebiete:

1. Laborarbeiten für das Projekt Stappitzer See (im Nationalpark Hohe Tauern)
2. Präparation rezenten Blütenmaterials und Anfertigung von Mikropräparaten (für Untersuchungen am Lichtmikroskop)
3. Untersuchungen am Rasterelektronenmikroskop

ad 1) Die Laborarbeiten für das Projekt Stappitzer See wurden im Berichtsjahr 2000 abgeschlossen. Es wurden noch 213 Proben zur Abtrennung des Blütenstaubes mit unserer verbesserten Methodik durch Auswaschen des Pollens aus dem Sediment aufbereitet. Weiters hat es sich herausgestellt, dass die Behandlung des Sedimentes mit Kalilauge wertvolle Anhaltspunkte über die jeweiligen klimatischen Verhältnisse jener Zeit, in der die Proben sedimentiert worden sind, ergibt. Demzufolge wurden sämtliche 160 Probenhorizonte mit Kalilauge gekocht und in eigens dafür in der Museumstischlerei angefertigten Reagenzglasgestellen zur Dokumentation bzw. Präsentation sichergestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Ehrenreicher Leopold

Artikel/Article: [Bericht der Werkstätten, des handwerklichen Dienstes, der Labors und des EDV-Referates. 2\) Restaurierungswerkstätte Maler und Vergolderei. 318-320](#)